

HORCHER IN DIE ZEIT



LUDWIG MEIDNER IM EXIL

20. März – 10. Juli 2016

MUSEUM
GIERSCH
der
GOETHE
UNIVERSITÄT

DIE AUSSTELLUNG

Ludwig Meidner (1884–1966) zählt zu den herausragenden deutschen Künstlern der Moderne. Sein Werk und seine Biographie stehen exemplarisch für die gesellschaftlichen Brüche, mit denen Künstlerinnen und Künstler im Deutschland der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts konfrontiert waren. Den Mittelpunkt der Ausstellung bilden Werke aus Meidners Exilzeit.

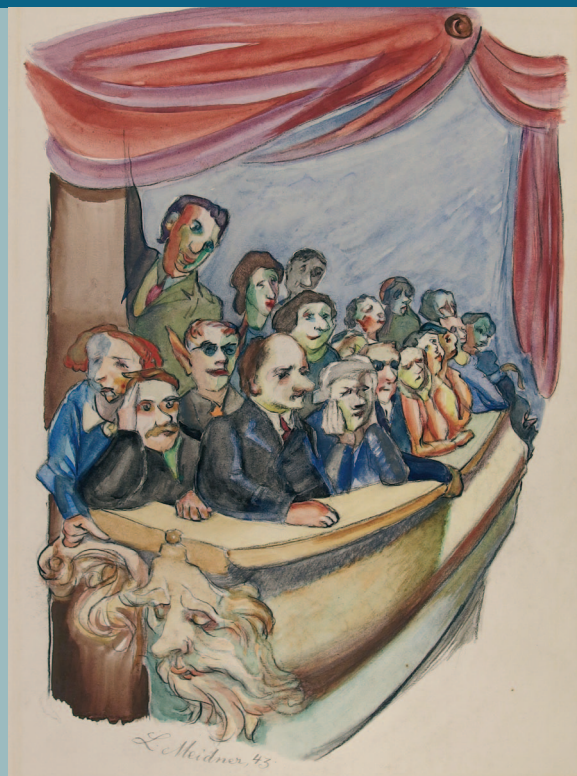


Selbstbildnis, 1943

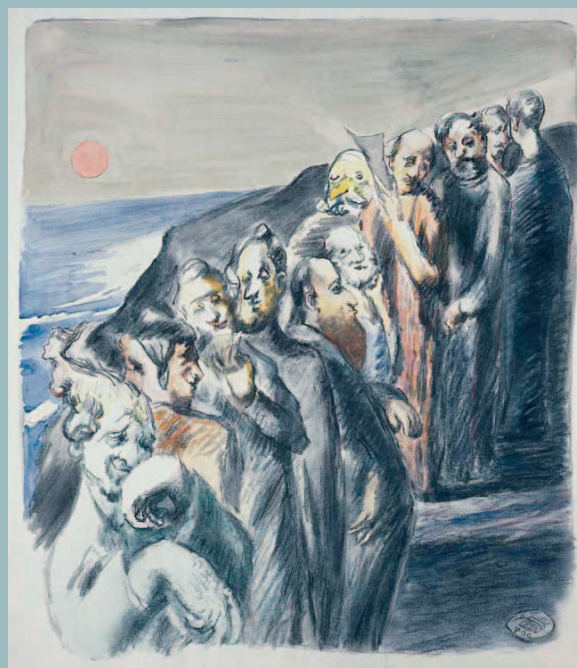
1939 emigrierte der jüdische Künstler aufgrund der nationalsozialistischen Verfolgung nach London und lebte im englischen Exil bis zu seiner Rückkehr nach Deutschland 1953. Unter schwierigsten äußeren Bedingungen schuf er in dieser Zeit beeindruckende Papierarbeiten – Skizzenbücher, Aquarelle, Kohle- und Bleistiftzeichnungen, die bislang im Schatten seines fulminanten expressionistischen Werkes standen. Mit der Präsentation von mehr als 120 Arbeiten erfährt diese Schaffensphase des Künstlers nun erstmalig eine umfassende Würdigung.

INNERES ERLEBEN UND ZEITKOMMENTAR

Meidners Werke aus dem Exil stellen eine höchst intensive Mischung aus innerem Erleben und Zeitkommentar dar und besitzen daher eine besondere aktuelle Relevanz. Mit visionärer Kraft, schonungsloser Direktheit und symbolhafter Verdichtung schildert der Künstler Isolation, Verfolgung und Vernichtung. Er erzählt mit Empathie, auch mit Humor und bissigem Spott von einer absurd-grotesken, abgründigen Welt.



Zuschauer, 1943



Magier am Ufer des Meeres, 1946



Die Abgebrannten (Heimatlose), 1912

THE EXHIBITION

Ludwig Meidner (1884–1966) ranks as one of the outstanding German artists of the modern era. His life and oeuvre exemplify the social fractures which many artists in Germany were confronted with in the first half of the 20th century. The exhibition focuses on works created by this Jewish artist throughout his years in exile. To escape Nazi persecution, Meidner emigrated to London in 1939 and lived in England until his return to Germany in 1953. Under extremely difficult circumstances and conditions, Meidner executed an impressive range of works on paper while in exile – sketchbooks, watercolours, charcoal and pencil drawings – works that until now have been overshadowed by his brilliant expressionist oeuvre. The more than 120 works presented



Der Horcher in die Zeit, 1938

in the exhibition will, for the first time, enable this creative period in the artist's life to receive the wide appreciation it deserves.

INNER EXPERIENCE AND COMMENTARY OF THE TIMES

The works Meidner created during his exile years represent a highly intense mix of his inner experience and commentary on those times. As such, they are especially relevant today. With great vision, unsparing directness and symbolic condensation, the artist depicts isolation, persecution and annihilation. And it is with empathy, humour and biting satire that he tells us of an absurdly grotesque and abysmal world.

RAHMENPROGRAMM

17.4. 11.00 **Führung über den Jüdischen Friedhof Darmstadt**
Besuch des Grabes von Ludwig Meidner.
Anmeldung über Grünflächenamt Darmstadt:
06151/132900, gruenflaechenamt@darmstadt.de
Treffpunkt: Trauerhalle am Jüdischen Friedhof,
Seekatzstraße 29

20.4. 18.00 **Studierende führen Studierende**
Mit Daniela Leykam, Masterstudiengang
Curatorial Studies der Goethe-Universität und
der Städelschule. Ohne Anmeldung.
Kosten: 2,- €

26.4. 16.30 - 18.30 **MUSSECCO = Museum und Prosecco**
Mit Dr. Astrid Jacobs, Agentur KULTUR-
ERLEBNIS. Mit Anmeldung. Kosten: 15,- €
inkl. Prosecco, Saft, Snacks, Eintritt und
Führung. Buchung für Privatgruppen:
info@kultur-erlebnis.de; 0176/51223163

12.5. 19.00 **Zinnobernächte und ultramarinblaue Tage**
Eine multimediale Hommage an Ludwig
Meidner. Die szenische Lesung verwebt Texte,
Filme, Bilder und Interviews mit Weggefährten.
Inszeniert von dem Frankfurter Regisseur
Stéphane Bittoun. Mit Anmeldung.
Kosten: 15,- €



Zerlumpte Figuren, um 1945

14.5. 15.00 **Themenführung am 50. Todestag des Künstlers: Meidner und sein Judentum**
Mit Barbara Rubert M. A. Ohne Anmeldung.
Kosten: 2,- € zzgl. Eintritt

19.5. 19.00 **Exile, Creativity and the series „Leiden der Juden in Polen“ (1942–45)**
Vortrag in englischer Sprache von
Dr. Shulamith Behr, Courtauld Institute of Art,
London. Ohne Anmeldung. Kosten: 3,- €

22.5. 10.00 - 18.00 **Internationaler Museumstag (freier Eintritt ins Museum)**
15 Uhr öffentliche Führung für Erwachsene und
parallel Druckwerkstatt für Kinder von 5 bis
10 Jahren. Ohne Anmeldung. Ohne Aufpreis.

2.6. 16.30 - 18.30 **MUSSECCO = Museum und Prosecco**
Anmeldung siehe Termin 26.4.

15.6. 18.00 **Studierende führen Studierende**
Siehe Termin 20.4.

22.6. 19.00 **Zinnobernächte und ultramarinblaue Tage**
Anmeldung siehe Termin 12.5.

5.7. 19.00 **„Es steckt eine gefährliche Dämonie in ihm.“ Ludwig Meidner und William Blake**
Vortrag von Dr. Sibylle Erle, Bishop
Grosseteste University, Lincoln, England.
Ohne Anmeldung. Kosten: 3,- €

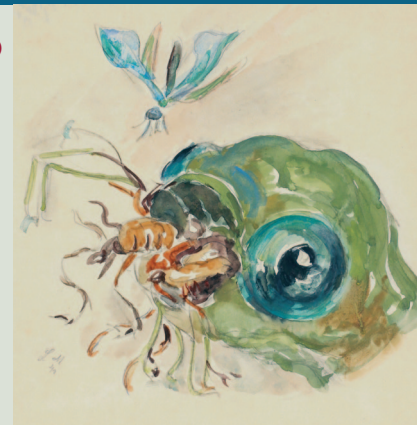
7.7. 16.30 - 18.30 **MUSSECCO = Museum und Prosecco**
Anmeldung siehe Termin 26.4.

KULTURBEGLEITUNG FÜR SENIOREN

Ein Team von Freiwilligen begleitet interessierte ältere
Menschen beim Besuch unseres Museums. Sie werden
von zu Hause abgeholt, dorthin zurückgebracht und
bezahlen nur ihre eigene Eintrittskarte und Fahrtkosten.

Anmeldung: Helene Weitzel, Bürgerinstitut e.V.,
Tel. 069/97201736
weitzel@buergerinstitut.de

KINDER- UND FAMILIEN-PROGRAMM



Insekten fressender Frosch, 1941

Druckwerkstatt (für Kinder von 5 bis 10 Jahren)

Sonntag, 17.4., 22.5., 12.6. und 3.7.2016,
jeweils 15–16.30 Uhr (parallel zur öffentlichen
Führung für Erwachsene). Ohne Anmeldung.
Kosten: 6,- € (inkl. Material)

Das Programm wird auch als zweistündiger Workshop für Kitas und Schulgruppen angeboten. Kosten pro Kind: 3,- €. Termine nach Vereinbarung.

Osterferienprogramm

Comics selbst gemacht (für Kinder von 8 bis 12 Jahren)

Dienstag, 5.4. bis Donnerstag, 7.4.2016, jeweils
9–13 Uhr. Anmeldung bis zum 31.3.2016.
Kosten: 40,- € pro Kind (inkl. Material)
Bitte Getränke und Frühstück mitbringen!

Saturday-Familienprogramm

Familienführungen durch die aktuelle Sonderausstellung.
Mit Anmeldung. Eintritt frei.

Die Welt steht auf dem Kopf
Samstag, 30.4.2016, 11–12 Uhr

Geschichten hinter den Bildern
Samstag, 28.5.2016, 11–12 Uhr

Anmeldungen über unsere Homepage, per E-Mail
an info@museum-giersch.de oder telefonisch
unter 069/13821010.

KATALOG

Der deutsch-englische Katalog erscheint im Hirmer
Verlag und kostet 32,- € im Museum.

Eine Ausstellung
des:



Finanziert
durch:



Gefördert durch:



Unsere nächste Ausstellung

KOMMEN UND GEHEN: KÜNSTLERAUFENTHALTE IN DER REGION FRANKFURT/RHEINMAIN

25. September 2016 bis 22. Januar 2017

Die Region Frankfurt/RheinMain prägt seit jeher
eine ständige Zu- und Abwanderung. Auch viele
Künstler und Künstlerinnen verbrachten hier eine
zeitlich begrenzte Lebens- und Schaffensphase.
Künstlerische, wirtschaftliche, politische und zwi-
schenmenschliche Beweggründe spielten eine
ausschlaggebende Rolle, sich in der Region nieder-
zulassen beziehungsweise wieder aufzubrechen.

An ausgewählten Beispielen wie Gustave Courbet
und Bernhard Hoetger, Willi Baumeister und Max
Beckmann, Karl Otto Götz und Per Kirkeby thema-
tisiert die Ausstellung die Wechselbeziehungen der
Künstler mit ihrer temporären Wahlheimat:
Mit welchen Erwartungen kamen sie? Was brachten
sie an künstlerischem Potential mit? Wie engagierten
sie sich in der Kunstszenen und weshalb zogen sie
wieder fort?

Bildnachweise: Titelbild: Strange Lovers, Foto: Ursula Seitz-Gray, Frankfurt
a. M.; Der Horcher in die Zeit, Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt a. M.;
Zerlumpte Figuren, Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt a. M.; Insekten fressender
Frosch, Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt a. M.; Magier am Ufer des Meeres,
Foto: Wolfgang Lukowski, Frankfurt a. M.; alle Ludwig Meidner-Archiv,
Jüdisches Museum Frankfurt; Selbstbildnis, Privatbesitz, Foto: Uwe Dettmar,
Frankfurt a. M.; Zuschauer, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg,
Foto: Wolfram Schmidt, Regensburg; Die Abgebrannten (Heimatlose), Museum
Folkwang, Essen, Foto: Museum Folkwang Essen / ARTOTHEK. Für die Werke
von Ludwig Meidner: © Ludwig Meidner-Archiv, Jüdisches Museum Frankfurt

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Di–Do 12–19 Uhr; Fr–So 10–18 Uhr;
Mo geschlossen. Sonderöffnungszeiten
nach Vereinbarung. 25.3., 27.3., 28.3., 1.5., 5.5.,
15.5., 16.5. und 26.5.2016 10–18 Uhr geöffnet.
17.5.2016 (Wäldchestag) 12–19 Uhr geöffnet.

EINTRITT / ADMISSION

Erwachsene 5,- € / Ermäßigt 3,- €
Kinder unter 12 Jahren und Schulklassen
haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN / PUBLIC GUIDED TOURS

Jeden So um 15 Uhr; Mi 6.4., 4.5., 1.6. und 6.7.
jeweils um 17.30 Uhr. Kosten: 2,- € zzgl. Eintritt

SONDERFÜHRUNGEN (auf Anfrage) / PRIVATE GUIDED TOURS (on request)

Di–Fr 60,- €; Sa, So und Feiertag 65,- €
zzgl. Eintritt

VERKEHRSVERBINDUNGEN / TRANSPORTATION

U1, U2, U3, U8 (Schweizer Platz), Tram 15, 16,
21 und Bus 46 (Stresemannallee/Gartenstraße
oder Städel)

MUSEUM GIERSCH DER GOETHE-UNIVERSITÄT

Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main
Fon +49 (0) 69 13 82 101-0
Fax +49 (0) 69 13 82 101-11
info@museum-giersch.de
www.museum-giersch.de

www.ludwig-meidner.de

#LudwigMeidner

